

Titel des Jahresprojekts der Sonderschule Stockerau  
**„Kunst und Umwelt“**  
Untertitel „Kunststoffe als Bedrohung für die Umwelt“

Beteiligt sind 12 SchülerInnen der Klassen 4 und 7 im Alter von 10 -15 Jahren mit insgesamt vier Lehrkräften unter der Gesamtleitung von SOBL Martin Schmidt.

Im September 2017 startete das Projekt mit einem künstlerischen Teil: Mit Hilfe von Gipsmasken fertigte jede/r eine Tonmaske vom eigenen Gesicht an, die dann kreativ weitergestaltet und verfremdet wurde. Die künstlerische Oberflächengestaltung der entstandenen Tonmasken erfolgte durch einen Papier- bzw. Schmauchbrand nach einer Methode der Waldviertler Künstlerin *Mag. Gabriele Epp*.

Im April entstanden in einem mehrtägigen Workshop der SchülerInnen mit dem Weinviertler Grafiker und Künstler *Franz Seidl* fantasievolle Körper zu den Masken, die als Rostplastiken gestaltet wurden.

Im Zuge der KUBI Tage werden die Einzelfiguren am 23. Mai 2018 zu einem **Gesamtkunstwerk** zusammengebaut und mit Plastik bekleidet. (Geplanter Titel für das Gesamtkunstwerk „**Was tust du Mensch?**“) Als künstlerische Grundaussage steht dahinter:

*„Der Mensch bekleidet in seiner Blindheit die ganze Erde mit einem Gewand aus Plastik.“*

Bei einer Gemeinschaftsausstellung mehrerer Schulen am 8. Juni 2018 wird dieses Gesamtkunstwerk schließlich in den Hofstallungen des Museums für Moderne Kunst in Wien (MUMOK) der Öffentlichkeit präsentiert.

In mehreren Unterrichtsgegenständen wurde fächerübergreifend, begleitend zum künstlerischen Teil, an folgenden Zielen/Themen gearbeitet:

- Den Menschen als Gestalter seiner Umwelt erkennen. Sein Handeln hat globale Auswirkungen.
- Kunststoff – der Segen eines universell verwendbaren Materials wird zum Fluch.
- Auseinandersetzung mit den Themen Recycling und Abfallvermeidung.
- Künstlerische Gestaltung als Ausdrucksform entdecken.
- Museum als Kulturträger erleben.
- Gemeinschaftserfahrung – Alle bringen ihre Fähigkeiten in ein großes Ganzes ein.

Das Projekt soll dazu beitragen, SchülerInnen, Eltern und ZuschauerInnen für die Themen Abfallvermeidung und Recycling zu sensibilisieren. Kunst wird so zum Ausdrucksmittel und Sprachrohr für wichtige Themen, die das tägliche Leben der Menschen betreffen.